

B KULTURWISSENSCHAFTEN

Sammlungen und Wissenschaft

AUFSATZSAMMLUNG

- 15-1 **Kategorien des Wissens** : die Sammlung als epistemisches Objekt / hrsg. von Uta Hassler und Torsten Meyer ; Institut für Denkmalpflege und Bauforschung der ETH Zürich. - Zürich : vdf Hochschulverlag, 2014. - 229 S. : zahlr. Ill. ; 22 x 24 cm. - ISBN 978-3-7281-3607-7 : SFr. 64.00, EUR 56.00
[#3837]

Das Sammeln gehört zu den ursprünglichen Tätigkeiten des Menschen, das nicht nur in privaten, sondern auch in öffentlichen Sammlungen seinen Ausdruck findet. Welche Funktionen können Sammlungen haben? Der vorliegende Band geht dieser Tätigkeit des Sammelns und seiner Institutionalisierung an verschiedenen Beispielen nach, die vor allem den Sammlungen der ETH Zürich entnommen sind.

Der schön gestaltete Band verknüpft das Sammeln mit den Fragen nach dem Wissen – das steckt in der Rede vom „epistemischen Objekt“. Denn der Sammler muß bereits vor dem Sammeln eine gewisse Vorstellung davon haben, welche Objekte zu seinem Sammelobjekt gehören: Er „weiß“ also in einem ungefähren Sinne schon, was er sucht, denn er sucht ja in der Regel nicht irgend etwas, sondern bestimmte Sachen – sieht man vielleicht von Pippi Langstrumpf ab, die sich als eine Sachensucherin betätigt, ohne konkrete Objekte im Sinn zu haben. Das Sammeln ist also schon in einer Weise durch Wissensvorstellungen vorstrukturiert. Im Rahmen der zeitgenössischen „Gedächtniskulturen“ läßt sich auch ein verstärktes Interesse für materielle Kultur allgemein und konkrete Sammlungen und Objekte zu besonderen Themen beobachten. Schon liegen auch erste Handbücher zu diesem vor.¹ Und die Zahl der Bücher, die sich in mehr oder weniger populärer Manier mit materiellen Objekten befassen, werden immer zahlreicher, zuletzt im Kontext des Ersten Weltkrieges.² Es gibt aber entsprechende

¹ **Handbuch Materielle Kultur** / : Bedeutungen, Konzepte, Disziplinen / hrsg. von Stefanie Samida, Manfred K. H. Eggert und Hans Peter Hahn. - Stuttgart [u.a.] : Metzler, 2014. - VIII, 378 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02464-0 : EUR 69.95 [#3582]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz384509037rez-1.pdf>

² **Der Erste Weltkrieg** : in 100 Objekten / hrsg. von der Stiftung Deutsches Historisches Museum. [Koordination und Red.: Juliane Haubold-Stolle ...]. - Darmstadt : Theiss, 2014. - 244 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 29 cm. - ISBN 978-3-8062-2967-7 : EUR 24.95, EUR 19.95 (für Mitgl. der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft, Darmstadt1) [#3840]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz405409400rez-1.pdf> - **Der Große Krieg** : 100 Objekte aus dem Bayerischen Armeemuseum / Dieter Storz. - 1. Aufl. - Essen : Klartext-Verlag, 2014. - 459 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 24 cm. - (Kataloge des Bayerischen Armeemuseums Ingolstadt ; 12). - ISBN 978-3-8375-1174-1 :

Darstellungen auch zu spezielleren Themen wie der Lebenswelt zur Zeit Shakespeares³ – oder zur Geschichte der Welt überhaupt.⁴

Um welche Sammlungen geht es nun im vorliegenden Band?⁵ Es geht um die verschiedenen Sammlungen vor allem der ETH und ihre Entwicklung seit den Anfängen im 19. Jahrhundert. Die Geschichte der Sammlungen, bis hin zu ihrer Ausweitung durch weiteres Sammeln und Schenkungen, wird auf anschauliche Weise im ständigen Bezug auf die Architekturgeschichte der Hochschulgebäude präsentiert. Von Gottfried Sempers Architektur an bis zu den später notwendigen Erweiterungen reicht die Erörterung der Schwierigkeiten, die Sammlungen ordentlich aufzustellen und vor allem auch in den Forschungs- wie Unterrichtsbetrieb zu integrieren. Denn die Sammlungen waren immer auch für den Zugang nicht nur der Forscher gedacht, sondern für alle Interessierten. Allerdings wuchsen die entsprechenden Sammlungen so schnell, daß man die Überlastung der Tragfähigkeit von Böden im Gebäude befürchten mußte. Das Buch bietet zahlreiche Illustrationen, von den Räumen und Gebäuden (inklusive Grundrisse) über Beispiele von Sammlungsgut.

Dazu kommen aufschlußreiche Erörterungen zum Sammeln, das einerseits auf „epistemische Objekte“ bezogen sein kann, aber andererseits doch auch stark von subjektiven Sammlungsentscheidungen abhängig ist. So widmet Justin Stangl seinen Beitrag nicht ohne Grund seinem Schwiegervater, der seine Sammlung römischer Kaisermünzen den Nachfahren wohl in der Hoffnung vermachte, diese würde weitersammeln – doch die wertvollen Münzen lieber veräußerten, wenn auch nicht ohne Bedauern. So gehen Sammlungen verloren bzw. bleiben in Bewegung.

Schon die Wissensordnungen selbst sind natürlich nicht einfach objektiv gegeben, wie Günter Abel in seinem inhaltsreichen Aufsatz aus philosophischer Sicht ausführt. Auch die Funktionen von Ausstellungsgegenständen werden hier thematisiert, denn ein ausgestopfter Adler zum Beispiel ist ja nicht nur dieser konkrete Adler, sondern exemplifiziert auch bestimmte (aber nicht alle) Eigenschaften der Art, für die er steht.

EUR 22.95 [#3841]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz408449853rez-1.pdf> - ***The First World War in 100 objects*** : the story of the Great War told through the objects that shaped it / Gary Sheffield. - London : Andre Deutsch, 2013. - 256 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-1-780-97396-8 : £ 25.00 [#3861]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz411154982rez-1.pdf>

³ ***Shakespeares ruhelose Welt*** / Neil MacGregor. Aus dem Englischen von Klaus Binder. - München : Beck, 2013. - 347 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 24 cm. - Einheitssacht.: Shakespeare's restless world <dt.>. - ISBN 978-3-406-65287-5 : EUR 29.95 [#3326]. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz392681811rez-1.pdf>

⁴ ***Eine Geschichte der Welt in 100 Objekten*** / Neil MacGregor. Aus dem Engl. von Waltraud Götting ... The British Museum ; BBC Radio 4. - München : Beck, 2011. - 816 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - Einheitssacht.: A history of the world in 100 objects <dt.>. - ISBN 978-3-406-62147-5 : EUR 39.95. - Eine günstige Lizenzausgabe dieses Buches ist derzeit bei der Bundeszentrale für Politische Bildung erhältlich.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1049254686/04>

Weitere Beiträge befassen sich mit Sammlungsaspekten im Hinblick auf die Entwicklung neuer Arzneimittel (Gerd Folkers), dem Beginn der Denkmalinventarisierung in Frankreich (Matthias Noell), der Bedeutung universitärer Sammlungen bei der Herausbildung universitärer Disziplinen (Cornelia Weber), der Gipsabguß-Sammlung von ETH und Universität Zürich (Christina Wilking-Aumann, Alexander Kienlin) sowie der römischen Marmorsammlung des 19. Jahrhunderts in der ETH (Stephan Zink, Martine Vernooij, Peter Brack).

Der gelungene Band, der immer wieder zum Blättern einlädt, dürfte auf das Interesse von Vertretern der Baugeschichte, der Museums- und Sammlungsgeschichte, der Denkmalpflege und der Wissensgeschichte stoßen

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz424692864rez-1.pdf>